Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 26 (1921-1922)
Heft: 7

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unser Büchertisch.

En Oschterhasegschicht i Värse (31 Seiten). Von *Elisabeth Schlachter*. Bern 1922. Im Selbstverlag bei Frau E. Baumann-Schlachter, Seminarstrasse 11.

Bitti, no mol! riefen meine 8jährigen Schülerinnen, nachdem ich ihnen in zwei Abschnitten diese Osterhasengeschichte vorgelesen hatte, und das zweite war: bitti, zeiged sie üs d'Bilder! Da war nun guter Rat teuer; denn dieses Bilderbuch enthält gar keine Bilder, sondern nur zu jeder Textseite ein leeres Blatt, auf dem die Kinder *selbst* die Bilder zeichnen können. Mich trieb die Anschaulichkeit und der Humor der Sprache, alsbald das Osterhasenheim zu zeichnen und die Morgenszene:

D'Hasemueter schlüüft i Rock —
Brummlet: „nei, wie bin i schpät,
Wenn i soviel z'schaffe hät.
Wäger, dert chunt scho d'Frou Gluggel
Mit den Eier uf em Buggel —.

Die Schülerinnen zeichneten dann mit Begeisterung die Fortsetzung. Ist ein Büchlein, das eine harmlos-fröhliche Geschichte erzählt und überdies Anregung zum Zeichnen, Malen oder Silhouettenschneiden gibt, nicht eine feine Ostergabe?

Josef Wiss-Staheli: **Für alli Chind, wo lustig sind!** Ein Bändchen von 128 Seiten mit Umschlagbild, enthält Sprüchli und Theaterstückli zum Ufsäge und Uffüehre für Maitli und Buebe. 1. Teil Dialekt; 2. Teil Schriftdeutsch. Druck und Verlag: Art. Inst. Orell Füssli, Zürich. Preis Fr. 3. 80.

Bertelli-v. Koch: **Max Butziwackel, der Ameisenkaiser.** Ein Buch für Kinder und grosse Leute. Nach Luigi Bertelli, deutsch bearbeitet von *Luise von Koch,* mit Buchschmuck von Karl Elleder. Gr. 8°. 256 Seiten. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau. Preis geb. Mk. 55.

In demselben Verlag sind erschienen: 2 Bände **ausgewählte Werke von Gottfried Keller,** mit einer Einführung, Einleitung und Anmerkungen. Herausgegeben von Prof. Dr. *Otto Hellinghaus.*

Erster Band: Pankraz der Schmoller. — Frau Regel Amrain und ihr Jüngster. — Die drei gerechten Kammacher. — Kleider machen Leute. — Die missbrauchten Liebesbriefe. — 1 Bildnis Kellers.

Zweiter Band: Der Landvogt von Greifensee. — Das Fähnlein der sieben Aufrechten. — Regine. — Die arme Baronin. — Ausgewählte Gedichte. — 1 Bildnis Kellers. Radierung von K. Stauffer, Bern. Preis der beiden gut ausgestatteten, als Geschenkbände sehr geeigneten Bücher geb. Mk. 90.

Unter dem Titel: **Schneiders Bühnenführer** sind erschienen 7 Hefte (Björnson, Preis Fr. 1; Büchner, Fr. 1; Gött, Fr. 1; Ibsen, Fr. 1. 80; Lanckner, Fr. 1; Shaw, Fr. 1 und Tagore, Fr. 1. 50). Die Hefte enthalten eine Uebersicht über die Rollen und eine gedrängte Inhaltsangabe der einzelnen Bühnenwerke, sowie kurze Erklärungen über deren Entstehung und die wichtigsten Daten aus dem Leben ihrer Verfasser. Wer nicht unvorbereitet (sozusagen wie eine Katze ins Museum) ins Theater gehen will, und doch nicht im Falle ist, die ausführlichen Werke vorher zu studieren, dem werden diese Bühnenführer gute Dienste leisten. Verlag Franz Schneider, Berlin und Leipzig.